

LANDTAGSWAHL: Der Wahlkreis 39 Weinheim hat gewählt

**KOMMENTAR**

**Konstantin Groß** zum Ergebnis im Wahlkreis 39 (Weinheim)

### Zeitenwende in der Region

Nicht nur landes- und bundespolitisch markiert der Urnengang in Baden-Württemberg eine tiefe Zäsur; für den hiesigen Wahlkreis Weinheim bedeutet er eine Zeitenwende: Erstmals seit Jahrzehnten stellt die CDU hier nicht mehr den direkt gewählten Abgeordneten für Stuttgart.

Die Dramatik der Entwicklung wird deutlich, wenn man sich vergegenwärtigt, dass vor 15 Jahren die CDU bei saßen 42, die Grünen bei nur acht Prozent lagen. Zwar wurde die CDU im Wahlkreis jetzt ein Opfer des Landstrends, doch hausgemachte Probleme kamen hinzu – durch den desolaten Zustand wichtiger Ortsverbände wie Weinheim, Schriesheim und Ladenburg; sie waren, wie sich im jetzigen Wahlkampf gezeigt hat, kaum noch kampagnenfähig.

Georg Wacker war in den letzten Wochen ein Einzelkämpfer; insofern ist es für ihn eine Genugtuung, über die Zweitauszählung wieder in den Landtag einzuziehen. Mit dem ehemaligen Staatssekretär hätte die Region ein politisches Schwergewicht verloren.

Unbefriedigend ist das Ergebnis auch für Gerhard Kleinböck, obgleich er es ebenfalls über die Zweitauszählung in den Landtag schafft. Seine SPD liegt im Wahlkreis des legendären Wolfgang Daifinger nur hauchdünn vor der AfD; das ist ein wahres Desaster.

Für den Grünen Uli Sckerl ist sein Sieg ein persönlicher Triumph. Kurz vor seinem 65. Geburtstag hat er sein politisches Meisterstück hingelegt. Doch es ist auch Erfolg der jahrelangen Kärnerarbeit, die von grünen Ortsverbänden vor allem an der Bergstraße geleistet wurde.

Zweiter großer Sieger ist die AfD, auch wenn sie im Wahlkreis mit Michael Ott keinen Abgeordneten stellt. An Otts Heimat Schriesheim, die vom grünen Bürgermeister Höfer regiert wird, ist ein Kelch vorbei gegangen: Sonst wäre der Rechtspopulist protokollarisch ranghöchster Bürger der Weinstadt geworden.

**MEHR INFOS ONLINE**

**Ergebnisse und Analysen**  
Baden-Württemberg hat gewählt, die Zusammensetzung des neuen Stuttgarter Landtags steht fest. Mehr Infos rund um die Wahl finden Sie online:  
[morgenweb.de/wahl-bw](http://morgenweb.de/wahl-bw)



Strahlender Sieger: Der Grüne Uli Sckerl, hier bei der Wahlparty in Schriesheim mit Frau und Sohn, hat zum ersten mal den Wahlkreis direkt geholt. BILD: PRIVAT

Rhein-Neckar: Triumph der Grünen schlägt sich auch im Wahlkreis nieder / Auch Wacker und Kleinböck drin, Ott und Reister nicht

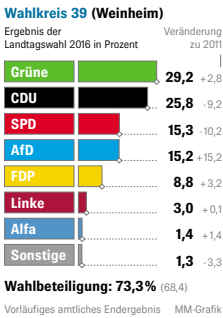
# CDU-Mann Wacker verliert Direktmandat an Grünen Sckerl

Von unserem Redaktionsmitglied **Hans-Jürgen Emmerich**

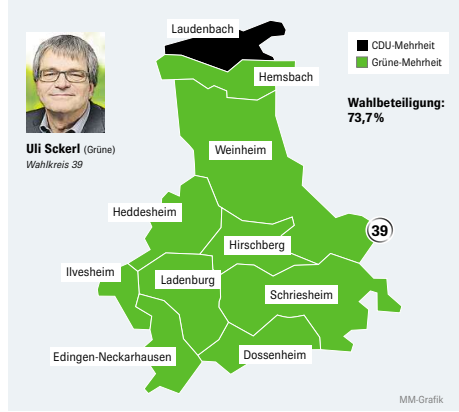
Hans-Ulrich Sckerl von den Grünen holt das Direktmandat im Wahlkreis 39 Weinheim. Bei der Wahl am Sonntag erhielt der Weinheimer 29,2 Prozent der Stimmen. Er lag damit 3,4 Prozentpunkte vor Georg Wacker von der CDU, der den erneuten direkten Einzug ins Stuttgarter

Parlament verpasste. Der SPD-Landtagsabgeordnete Gerhard Kleinböck aus Ladenburg büßte über zehn Punkte ein und kam nur noch auf 15,3 Prozent. Damit lag er nahezu gleichauf mit Michael Ott von der AfD (15,2 Prozent). Wacker und Kleinböck schafften den Einzug aber über die Zweitauszählung. Michael Ott und Andrea Reister kommen nicht in den Landtag.

### So wählte Rhein-Neckar



### Ergebnis im Wahlkreis 39 Weinheim



Der Erfolg von Sckerl erstreckte sich auf nahezu alle Städte und Gemeinden. Nur in Ladenbach lag Wacker knapp vier Prozentpunkte vor Sckerl. Die besten Werte erzielte der Weinheimer in Dossenheim (36,6 Prozent) und in Schriesheim (32,5 Prozent). Der bisherige SPD-Abgeordnete Gerhard Kleinböck schaffte nirgendwo mehr als 20 Prozent. Das beste Ergebnis holte er in Ilvesheim (18,9 Prozent) und Ladenburg (18,6 Prozent), das schlechteste in Dossenheim (12,6 Prozent).

Michael Ott von der AfD kam in allen Kommunen auf zweistellige Ergebnisse. Sein niedrigster Wert war in Dossenheim (11,0 Prozent), sein höchster in Ladenbach (20,0 Prozent). Den SPD-Abgeordneten Kleinböck überflügelte er in Heddesheim, Hemsbach, Ladenbach und Weinheim.

### STIMMEN

#### Von „desaströs“ bis „super zufrieden“

Wir haben die Kandidaten im Wahlkreis Weinheim zum Ausgang der gestrigen Befragte.

**Georg Wacker, CDU:** Ein desaströses Ergebnis für die CDU. Der negative Trend hat auf meinen Wahlkreis durchgeschlagen. Entscheidend war das Flüchtlingsthema. Die Versicherung darüber hat sich maßgeblich auf das Resultat ausgewirkt.

**Uli Sckerl, Grüne:** Ich freue mich riesig über das Direktmandat. Das hätte ich vor einem halben Jahr nicht für möglich gehalten. Wir haben aber viel Zuspruch erhalten, auch der Ministerpräsident, der großen Anteil an dem Erfolg hat.

**Gerhard Kleinböck, SPD:** Ich bin vor allem geschockt, dass die AfD uns im Land überholen konnte, auch wenn wir im Wahlkreis noch knapp vorne liegen. Die gute Arbeit der SPD in der grün-roten Regierung ist uns nicht honoriert worden.

**Andrea Reister, FDP:** Mit dem Ergebnis bin ich super zufrieden, besonders in Weinheim und Hirschberg. Das ist eine Anerkennung für die Arbeit, die ich geleistet habe, und natürlich auch für die FDP selbst.

**Matthias Hördt, Linke:** Ich bin auf keinen Fall mit dem Ergebnis zufrieden. Das ist absolut enttäuschend für mich selbst und für meine Partei. Der Rechtsruck ist schlecht für unsere Gesellschaft.

**Michael Ott, AfD:** Ich bin sprachlos. Mir ist im Moment richtig übel. Mit etwa zehn Prozent haben wir gerechnet, 13 Prozent wären schon der Wahnsinn gewesen. Neben den Grünen hatten wir als einzige Partei eine klare Position.

**Die Wähler haben am Sonntag entschieden.**

WAHLKREIS 39 (WEINHEIM) – DIREKT GEWÄHLT: Uli Sckerl (Grüne)										
Gemeinden	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	CDU Georg Wacker in %	Grüne Uli Sckerl in %	SPD Gerhard Kleinböck in %	FDP Andrea Reister* in %	AFD Michael Ott** in %	Die Linke Matthias Hördt in %	Alfa Roland Geörg** in %	Sonstige*** in %
<b>Wahlkreis 39 – Weinheim</b>										
Dossenheim	9 101	78,2	25,9 (- 8,5)	36,6 (+ 3,8)	12,6 (- 8,7)	7,8 (+ 2,4)	11,0 (-)	4,1 (+ 2,0)	1,0 (-)	1,1 (- 3,5)
Edingen-Neckarhausen	10 289	74,1	24,6 (- 8,7)	31,3 (+ 6,0)	15,9 (- 10,2)	8,7 (+ 2,3)	14,0 (-)	2,8 (- 0,5)	1,6 (-)	2,7 (- 2,5)
Heddesheim	8 771	71,8	24,2 (- 9,4)	24,9 (+ 0,9)	17,2 (- 12,6)	8,9 (+ 4,1)	18,5 (-)	2,5 (- 0,4)	2,2 (-)	3,0 (- 2,4)
Hemsbach	8 979	70,4	24,6 (- 9,6)	26,7 (+ 2,7)	15,6 (- 11,5)	7,6 (+ 3,4)	19,1 (-)	3,0 (- 0,6)	1,8 (-)	3,5 (- 2,2)
Hirschberg	7 357	77,0	28,0 (- 9,8)	30,7 (+ 3,9)	13,6 (- 8,0)	11,0 (+ 2,6)	12,1 (-)	2,6 (+ 0,6)	1,2 (-)	0,8 (- 2,7)
Ilvesheim	6 738	74,3	24,8 (- 8,6)	26,0 (+ 1,7)	18,9 (- 12,0)	7,3 (+ 3,3)	16,5 (-)	3,1 (- 0,0)	2,0 (-)	2,4 (- 2,7)
Ladenburg	8 611	77,2	26,3 (- 7,5)	30,8 (+ 4,0)	18,6 (- 9,2)	7,0 (+ 1,7)	12,5 (-)	2,5 (+ 0,2)	1,2 (-)	1,1 (- 3,4)
Laudenbach	4 686	75,4	27,6 (- 10,5)	24,1 (+ 2,1)	16,0 (- 11,6)	6,1 (+ 2,3)	20,0 (-)	2,7 (+ 0,5)	1,6 (-)	1,9 (- 3,0)
Schriesheim	11 312	76,2	27,6 (- 8,6)	32,5 (+ 3,4)	13,5 (- 8,5)	8,7 (+ 2,3)	12,6 (-)	2,9 (+ 0,7)	1,1 (-)	2,1 (- 2,5)
Weinheim	31 558	70,6	25,6 (- 9,8)	27,4 (+ 1,6)	14,6 (- 10,4)	10,1 (+ 4,5)	16,4 (-)	3,2 (- 0,3)	1,4 (-)	2,4 (- 2,3)
<b>Wahlkreis 39 insgesamt</b>	<b>107 402</b>	<b>73,7</b>	<b>25,8 (- 9,2)</b>	<b>29,2 (+ 2,8)</b>	<b>15,3 (- 10,2)</b>	<b>8,8 (+ 3,2)</b>	<b>15,2 (-)</b>	<b>3,0 (+ 0,1)</b>	<b>1,4 (-)</b>	<b>1,3 (- 3,3)</b>
Landtagswahl 2011	106 579	68,4	35,0	26,4	25,5	5,6	-	2,9	-	4,6

\*2011 angetreten: Birgit Arnold, \*\* keine Vergleichszahlen, da 2011 nicht angetreten, \*\*\* Sonstige 2016: REP, NPD, ÖDP (2011: REP, NPD, ÖDP, Piraten); () Veränderung zu 2011

### IHRE MM-REDAKTION

Rhein-Neckar-Redaktion  
Telefon 0621/392-1324 · [rhein-neckar@mamo.de](mailto:rhein-neckar@mamo.de)

Lokalredaktion Mannheim  
Telefon 0621/392-1318 · [lokal@mamo.de](mailto:lokal@mamo.de)

Kundenforum Ladenburg  
Telefon 06203/9560-10

